

0222.2.2017
J



AfD-Kreistagsfraktion Gießen • Riversplatz 1 - 9 • 35394 Gießen

An den Kreistagsvorsitzenden
Herrn Karl-Heinz Funck
Riversplatz 1-9

35394 Gießen

Gießen, 21. Februar 2017

Änderungsantrag zum Antrag der Koalition vom 25.01.2017
Vorlage 0223/2016
„Präventive Bildungsarbeit . . .“

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

die Fraktion der AfD bittet Sie, in der nächsten Sitzung des Kreistages am 6. März folgenden Änderungsantrag zum Antrag 0223/2016 zur Beschlussfassung vor zu legen und diesen Änderungsantrag auch in die direkte Ausschussberatung zu bringen.

Der Kreistag möge abweichend vom Antrag folgendes beschließen:

*1. Die Jugendförderung des Landkreises Gießen sensibilisiert . . . für gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie **Islamismus, Linksextremismus und Rechtsextremismus** und erstellt . . .*

2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, . . . Handlungsansatz einbezieht.

3. Der Kreisausschuss berichtet dem Kreistag halbjährlich über das Ergebnis seiner diesbezüglichen Aktivitäten und legt Rechenschaft über die Ausgaben ab.

Begründung:

Der vorliegende Antrag der Koalition könnte den Eindruck erwecken, im Landkreis bedürfe es zur Stärkung von „Demokratie und Toleranz“ nur einer zusätzlichen Kraftanstrengung gegen Rechtsextremismus.

Damit wird der Antrag der im Landkreis wachsenden Gefahr durch Islamismus, gerade auch an Schulen, in keiner Weise gerecht.

Auch wird der Linksextremismus völlig ausgeblendet, obwohl dieser z.B. verstärkt unter Beobachtung der zuständigen Behörden steht.

Die Koalition erweckt somit den Eindruck, wesentliche Entwicklungen in unserer Gesellschaft nicht zu erkennen oder gar auszublenden.

Schließlich hat der Kreistag Anspruch darauf, regelmäßig über die Ergebnisse dieser verstärkten Jugendförderungsarbeit und die hierfür aufgewendeten Finanzmittel informiert zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



(Karl Heinz Reitz)
Vorsitzender der AfD-Fraktion
Im Kreistag des Landkreises Gießen